



## Petition 115366

### Krankheitsbekämpfung - Ergreifen von Maßnahmen zur Bekämpfung von "Volkskrankheiten" vergleichbar den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie

#### Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge Maßnahmen zur Bekämpfung von „Volkskrankheiten“ bzw. deren Ursachen, wie Übergewicht, Rauchen etc. ergreifen, vergleichbar den umfassenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

#### Begründung

Im internationalen Vergleich hat sich gezeigt, wie erfolgreich die deutschen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie waren und noch sind. Also ist es wünschenswert, dass dieses strategische und koordinierte Handeln auch zur Bekämpfung anderer Krankheiten bzw. deren Ursachen herangezogen wird. Mit zu den gefährlichsten Krankheiten/Ursachen gehören das Übergewicht und das Rauchen. Allein die jährlichen Todeszahlen in Deutschland von über 100.000 oder dass mittlerweile über 50% der Bevölkerung an Übergewicht leiden, machen ein politisches Handeln erforderlich. Ganz zu schweigen von den einzelnen persönlichen Tragödien, die dahinterstehen, und auch den Kosten für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Auch die Auswirkungen in Form des Überkonsums sind enorm. Nur ein Gedanke dazu – der erhöhte Verbrauch an Lebensmitteln ist auch eine Ursache für die Abholzung des Regenwaldes.

Auch persönlich bin ich im engeren Familienkreis von den Folgen des Übergewichts/Rauchens betroffen. Allein schon deswegen wünsche ich mir eine gesellschaftliche Ächtung und ein „härteres“ Vorgehen der Gesellschaft bzw. des Staates gegen sogenannte Volkskrankheiten. Gerade jetzt im Rahmen der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, was wirklich möglich ist, wenn der gesellschaftliche Wille quer durch alle Schichten, das sogenannte „Wir“-Gefühl, vorhanden ist. Um mögliche Einwände schon vorwegzunehmen:

Was ist mit Risikosportarten?

Ich kenne keine Sportart, bei der 50% der Sportler Verletzungen davontragen und dies zumeist auch dauerhaft.

Was ist mit der persönlichen Freiheit?

Die persönliche Freiheit endet immer dort, wo andere in ihrer persönlichen Freiheit beeinträchtigt werden. Beim Thema Rauchen ist es wohl offensichtlich. Beim Thema Übergewicht, geht es vor allem um die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kosten, angefangen von den erhöhten Krankheitskosten – auch an solche Randbereiche denken, dass sich Krankenhäuser mittlerweile überbreite Betten anschaffen müssen - bis hin zu vermehrten Arbeitsausfällen mit Lohnfortzahlungen, Krankengeld etc. Ganz zu schweigen von unschuldigen Kindern, die durch ein falsches Vorleben schwere Erkrankungen bis hin zu Missbildungen am Skelett davontragen.

Was ist mit genetischer Veranlagung bzw. Vorerkrankungen?

Zum Teil mögen genetische Veranlagungen oder Krankheiten ein Krankheitsbild wie

Übergewicht mitbestimmen. Allerdings spielt das soziale Umfeld und das persönliche Verhalten immer noch eine entscheidende Rolle. Wäre dem nicht so, läge der Anteil der Übergewichtigen schon immer über 50%, wie leider heutzutage. Welche Maßnahme sollen ergriffen werden?

Natürlich müssen diese Maßnahmen und deren Umsetzung von Experten diverser Fachrichtungen, von Medizinern, Lebensmittelexperten bis hin zu Arbeitsrechtlern, getroffen werden. Es muss eine Balance zwischen Freiwilligkeit und Zwang geschaffen werden. Ein Verfahren nach dem Motto „Fordern und Fördern“ - von der Prävention bis zu Sanktionen. Unser Ziel muss langfristig sein-flatten the curve